



Aufnahme und Eingewöhnung

Der Beginn in der Kindertagesstätte ist für Kinder und Eltern ein wichtiger neuer Lebensabschnitt. Viele Kinder erleben dabei erstmals eine längere Trennung von ihren vertrauten Bezugspersonen. Um diesen Übergang gut zu begleiten, gestalten wir die Aufnahme und Eingewöhnung behutsam und individuell.

Die Aufnahme von Kindern ab drei Jahren erfolgt nach vorheriger Anmeldung und im Rahmen der verfügbaren Plätze. Vor der Anmeldung laden wir die Eltern zu einem Besichtigungstermin ein, um die Einrichtung kennenzulernen und Fragen zu klären. Nach Abschluss des Betreuungsvertrages findet ein Aufnahmegespräch statt. Dabei tauschen wir wichtige Informationen über das Kind aus, z. B. zu Gewohnheiten, Interessen und bisherigen Betreuungserfahrungen.

Die Eingewöhnung orientiert sich am Berliner Eingewöhnungsmodell und wird an die Bedürfnisse jedes Kindes angepasst. In den ersten Tagen besucht das Kind die Kita gemeinsam mit einer vertrauten Bezugsperson. Die Aufenthaltsdauer ist zunächst kurz und wird schrittweise verlängert. Erste Trennungen erfolgen vorsichtig und richten sich nach dem Befinden des Kindes.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sich das Kind von der pädagogischen Fachkraft trösten lässt, diese als Bezugsperson akzeptiert und sich im Kita-Alltag sicher fühlt. Während der gesamten Eingewöhnungszeit stehen wir in engem Austausch mit den Eltern. Das Wohl des Kindes hat dabei immer oberste Priorität.

Was uns besonders macht

► Kleine, familiäre Stammgruppen

Unsere überschaubaren Gruppen bieten den Kindern feste Bezugspersonen, Geborgenheit und einen verlässlichen Rahmen für ihre Entwicklung.

► Frisch zubereitete Mahlzeiten

Ein gesundes Frühstück sowie ein Nachmittagssnack werden täglich frisch in unserer Kita zubereitet.

► Mittagessen für alle Kinder

Jedes Kind, das ein Mittagessen benötigt, erhält einen Platz – unabhängig von Arbeitszeiten oder dem Nachweis einer Berufstätigkeit der Eltern.

► Zentrale Lage und Nähe zur Kirche

Unsere Kita liegt in unmittelbarer Nähe zur evangelischen Kirche und ist fest in das Gemeindeleben eingebunden.

► Religiöse Erziehung und gelebte Werte

Christliche Werte, feste Rituale und religiöse Feste sind ein fester Bestandteil unseres Kita-Alltags und geben den Kindern Orientierung und Halt.

► Anerkannte Ausbildungsstätte

Wir verfügen über die erforderlichen Qualifikationen und Erfahrungen zur Ausbildung. Praktikant*innen, Auszubildende und Studierende sind bei uns willkommen und unterstützen das pädagogische Fachpersonal unter fachlicher Anleitung.

► Qualifizierte und engagierte Fachkräfte

Unsere pädagogischen Fachkräfte bilden sich regelmäßig weiter, stehen in kontinuierlichem fachlichem Austausch und reflektieren ihre Arbeit, um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit stetig weiterzuentwickeln.

► Arbeiten nach Qualitätsstandards der EKHN

Die Arbeit in unserer Kindertagesstätte orientiert sich an den Qualitätsstandards der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Evangelische Martin-Luther Kindertagesstätte

Kurz-Konzeption

Gernsheim

Martin-Luther-Kita



Evangelische Martin-Luther-KiTa

Trägerschaft: Ev. Kirchengemeinde Gernsheim,
Gemeindeübergreifenden Trägerschaft, GÜT,
Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim

Zwingenbergerstraße 9
64579 Gernsheim
Telefon: 06258/3741

Mail: Kita.Martin-Luther.Gernsheim@ekhn.de



www.ideas-druck.de



Stand April 2026

Trägerschaft und Rahmenbedingungen

Die Evangelische Kindertagesstätte Martin Luther steht unter der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Gernsheim und der Rechtsträgerschaft der Gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT) des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim. Die GÜT übernimmt die rechtliche, administrative und organisatorische Verantwortung und fungiert als zentraler Arbeitgeber. Die konzeptionelle und religionspädagogische Arbeit verbleibt bei der Kirchengemeinde und wird durch die GÜT fachlich unterstützt.

Lage und Öffnungszeiten

Die Kindertagesstätte befindet sich zentral in Gernsheim in unmittelbarer Nähe der evangelischen Kirche. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags – je nach Betreuungsmodul – von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr. In den ersten drei Wochen der Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Einrichtung geschlossen. Während der Sommerschließzeit wird eine einrichtungsübergreifende Notbetreuung angeboten.



Gruppenstruktur und Raumkonzept

Die Einrichtung besteht aus drei Gruppen (Gänseblümchen-, Tulpen- und Sonnenblumengruppe) mit jeweils bis zu 22 Kindern. Am Nachmittag sind zwei bis drei Gruppen geöffnet. Gearbeitet wird in einem teiloffenen Konzept mit flexibler Nutzung der Gruppenräume, des Mehrzweckraums „Schmetterlingswiese“ sowie eines großzügig gestalteten Außengeländes.

Pädagogisches Profil

Die pädagogische Arbeit basiert auf dem Situationsorientierten Ansatz und dem Konzept des „Gut gelebten Alltags“ der EKHN. Ziel ist es, Kinder aktiv in ihren Selbstbildungsprozessen zu begleiten und ihre Selbst-, Sach- und Sozialkompetenzen zu stärken. Der Alltag bietet verlässliche Strukturen, partizipative Lerngelegenheiten und einen wertschätzenden Umgang miteinander.

Die Arbeit orientiert sich am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). Bildung wird als sozialer und individueller Prozess verstanden, der an den Interessen, Bedürfnissen und Lebenssituationen der Kinder anknüpft.



Bildung, Erziehung und Betreuung

Die Einrichtung erfüllt den gesetzlichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag gemäß SGB VIII und HKJGB. Kinder werden in ihrer sozialen, emotionalen, körperlichen und geistigen Entwicklung unterstützt. Eine sichere Bindung, das körperliche und seelische Wohl der Kinder sowie die Vermittlung demokratischer Werte, Respekt und Vielfalt stehen im Mittelpunkt.

Alltag und Angebote

Der Tagesablauf ist geprägt von freiem Spiel, gezielten Bildungsangeboten und festen Ritualen. Ein gleitendes Frühstücks- und Mittagsangebot sowie ein Nachmittagsnack sind fester Bestandteil des Alltags. Das freie Spiel hat einen hohen Stellenwert und findet in verschiedenen Innen- und Außenbereichen statt – bei nahezu jedem Wetter.

Team und Qualitätssicherung

Das Team besteht aus qualifizierten pädagogischen Fachkräften und wird durch Auszubildende, Praktikant*innen und Studierende ergänzt. Die Einrichtung ist anerkannte Ausbildungsstätte. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sowie das Qualitätsentwicklungsverfahren „Qualitätsfacetten“ der EKHN sichern die kontinuierliche Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit.

Martin-Luther-Kita



Ein Tag in unserer Kindertagesstätte

Unsere Kindertagesstätte öffnet um 7:30 Uhr mit einer Frühdienstgruppe. Ab 8:00 Uhr stehen die weiteren Gruppenräume zur Verfügung; die Kinder werden von den pädagogischen Fachkräften in ihre Stammgruppen begleitet. Jedes Kind wird persönlich begrüßt, dabei ist ein kurzer Austausch mit den Eltern möglich. Wir legen großen Wert darauf, dass alle Kinder bis spätestens 9:00 Uhr ankommen, um gemeinsam und ungestört in den Tag starten zu können.

Zwischen 7:45 Uhr und 9:45 Uhr wird im Mehrzweckraum „Schmetterlingswiese“ ein frisch zubereitetes Frühstücksbuffet angeboten. Die Kinder entscheiden selbstständig, wann und mit wem sie frühstücken. Der Morgenkreis findet gruppenindividuell in der Regel gegen 10:30 Uhr statt.



Ein großer Teil des Vormittags ist dem freien Spiel sowie gezielten Bildungsangeboten gewidmet. Die Kinder wählen selbst, was, wo, mit wem und wie lange sie spielen. Dafür stehen ihnen die Gruppenräume, der Bewegungsraum sowie das Außengelände zur Verfügung, das bei nahezu jedem Wetter genutzt wird. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder dabei individuell in ihrer sprachlichen, sozialen, emotionalen und persönlichen Entwicklung.

Die Halbtagskinder werden bis 12:30 Uhr abgeholt. Die Ganztagskinder wechseln anschließend in ihre Gruppenräume. Ab 12:00 Uhr findet das Mittagessen als gleitendes Angebot in der „Schmetterlingswiese“ statt. Jedes Kind, das ein Mittagessen benötigt, erhält einen Platz. Das Essen wird von einem Cateringservice geliefert.



Nach dem Mittagessen haben die Kinder Zeit zur Entspannung oder zum freien Spiel. Am Nachmittag stehen zwei bis drei Gruppenräume, der Mehrzweckraum sowie das Außengelände zur Verfügung. Das freie Spiel steht im Vordergrund und wird durch Projekte und Angebote ergänzt. Die Kinder entscheiden selbst, in welcher Gruppe sie sich aufhalten möchten.

Zwischen 14:30 Uhr und 15:00 Uhr wird ein Nachmittagsnack angeboten. Der Kindergarten tag endet entsprechend dem gebuchten Betreuungsmodul um spätestens 16:00 Uhr.